

In dem statte vnd hundert
 In dem jar sechzehen erhalt
 vier tag geuastot jar
 dinespise **S**mittay in d
 statte waz ein buchhel da
 pflaget die besten in der
 statte die durch burg
 wil sinen zekome of
 den buchhel stund der
 heylig man **u**nd rufft vnd
 sich vnd helpe dar ka
 men die vnd jung v
 fragten In waz In be
 schaffen war **D**o sprach
 er ich bin ein münche v
 Egipto vnd bin v
 Judent of geweson di
 gentlich in dreyer heeren
 banden **D**er dreyer zwey
 han ich mich er wert
Der dritte habet mich
 noch vnd hett nu In gelt
 zornlich an mich ge
 uordret **D**es hab ich
 müz ge geben dar vnd
 vil er mich vor der te
Die burger fragten
 mich wer die drey heeren
 waren oder wie si hieszen
Do antwort er si also
In heisset einer gutikeit
 der ander vnd kaisikeit
Der drit frageheit **N**o

der gutikeit **I**n v
 kaisikeit hab ich mich
 erlöset mit strengem
 leben **I**z si ir gelt mit
 me an mich fordrer
Der frageheit han ich
 vier tag mir gelt vor
 gehert mit vaster v
 wil hunger sterben
Hu waz den etlich buch
 meyster **I**z er die red
 mit lise hette ze same
 geleit die gabent In
 eine schilling **D**a mit
 wälten si In sachen
 den gab er einen pfiff
Du nam v In mit me
 den ein brott da mit
 er den hunger vertrieb
Und für v der statte da
 by erbanten si **I**z er
 ein heylig man v
Danne kam er in
 ein ander statte da vand
 er eine hochen burg
 der waz in einer schlacht
 bezogen **D**ie hieszen
 manichei **D**em selben
 gab er sich aber ze kaffe
 me **I**n bekort In v
 der selben bezogen In
 zwey jaren **I**z er v